

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG

In der Weihnachtsbäckerei:
Geschichtliche „Leckerbissen“ und
Wissenwertes über das Backen

Ausgabe
02
2011

Das Mitgliedermagazin der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Seniora 2011:
Lebens- und Wohnwelten
im Alter

Zukunftsorientiert:
Modernisierungs- und
Instandhaltungsprogramm
2012

**Internationales Jahr der
Genossenschaften 2012:**
Grüßwort des
Bundespräsidenten



Gifhorn
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist...

... ist die GWG Gifhorn für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (Geschäftsführer)

Vorzimmer

Telefon (0 53 71) 98 98-30

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Regine Wolters (Vorstand)

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Büroorganisation

Annegret Hinz (Vorzimmer Geschäftsführer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30 annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Heike Richmann

Telefon (0 53 71) 98 98-26 heikerichmann@gwg-gifhorn.de

Service-Zentrum

Ilona Schaper

Telefon (0 53 71) 98 98-12 ilonaschaper@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann (vormittags)

Telefon (0 53 71) 98 98-31 tanjahofmann@gwg-gifhorn.de

Mieten/Umlagenabrechnung,
Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21 florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22 marcellippe@gwg-gifhorn.de

Edeltraud Ruda

Telefon (0 53 71) 98 98-23 edeltraudruda@gwg-gifhorn.de

Sandra Tschritter

Telefon (0 53 71) 98 98-24 sandratschritter@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Karin Bambenek

Telefon (0 53 71) 98 98-10 karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14 kathrinross@gwg-gifhorn.de

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15 judithahrens@gwg-gifhorn.de

Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40 thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43 tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44 carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46 lorenakruse@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Seniora Messe 2011 in Gifhorn
- 5 Sichern Sie sich Anteile der GWG
- 5 Pflanzen gekonnt dekoriert
- 6 Frau Regine Wolters wiederbestellt
- 7 Gugelhupf mit Kirschen
- 8 „In der Weihnachtsbäckerei...“ Von Lebkuchen, Christstollen und einem Kinderlied
- 10 Grußwort von Bundespräsident Christian Wulff für das Internationale Jahr der Genossenschaften 2012
- 11 Dankeschön für langjährige Treue
- 12 Rückblick Mieterfahrt 2011
- 12 Glückwünsche zur Hochzeit
- 13 Mangelernährung im Alter
- 14 Möbliertes Wohnen
- 15 Ihre GWG-Gästewohnung
- 16 Unser Mitarbeiter Tobias Herter
- 17 Glückwünsche an die Jubilare
- 19 Gewinn: Gutschein der „Allerwelle“
- 20 Modernisierungen 2012
- 22 Freizeit-Tipps für Familien
- 23 Vorsicht Stromfresser
- 24 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 27 Richtig heizen und lüften
- 28 Weihnachten ökologisch korrekt
- 29 Terminkalender 2012
- 31 Seniorenfahrt 2012 nach Magdeburg
- 32 Rätsel und Co.

■ Editorial

*„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
Winston Churchill*

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

welche Trends, Anforderungen und Entwicklungen bringt die Zukunft für unsere GWG? Bereits heute nimmt die Wohnungswirtschaft eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft und Volkswirtschaft ein. Die künftigen Unternehmensstrategien werden geprägt sein durch nachhaltiges Wirtschaften in ökonomischer, ökologischer und sozialer Dimension. Darüber hinaus gewinnt gesellschaftlich verantwortliches Handeln noch stärker an Bedeutung. Besondere Chancen liegen darin, die Effizienz von Arbeitsprozessen und -ergebnissen mit Unterstützung der Informationstechnologie weiterzuentwickeln.

Um die Unternehmensziele der Zukunft zu erreichen, ist es wichtig, Verantwortung stärker an die einzelnen Mitarbeiter zu delegieren. Dabei geht es nicht um kleinteilige Handlungsanweisungen, sondern vielmehr um die Konzentration auf gemeinsame Ziele und Grundprinzipien. Eine der wichtigsten Aufgaben wird es sein, unsere vorhandenen Mitarbeiterpotenziale auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens abzustimmen. Immer stärker stehen hier unternehmerisches Handeln, Kundenorientierung sowie Fach- und Methodenkompetenz im Fokus.

Vor dem Hintergrund der Modernisierung des Wohnungsbestandes, der Durchführung von energetischen Maßnahmen oder Neubaumaßnahmen wird die Wohnungswirtschaft auch künftig einen großen Finanzierungsbedarf haben. Dieser wird klassisch durch Banken und Sparkassen erbracht. Dem professionellen Finanzmanagement kommt somit ein hoher Stellenwert zu. Auch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Unternehmen im Sinne der Qualitätssteigerung und Wirtschaftlichkeit wird zunehmend erforderlich.



Erhebliche Unterschiede zeichnen sich künftig mit Blick auf die individuellen Wünsche der Mieter, im Bereich der Haushaltsgrößen, finanziellen Möglichkeiten und Wohnpräferenzen ab. Eine größere Vermietungssicherheit können wir nur mit einem passgenauen Wohnungsangebot erreichen. Eine unserer Zukunftsaufgaben wird deshalb die Markt- und Zielgruppenforschung sein, um auf Nachfragetrends rechtzeitig reagieren zu können. Dabei steht nicht die einzelne Wohnung, sondern die Weiterentwicklung gesamter Quartiere im Fokus.

Wie Sie sehen, haben wir spannende und vielfältige Herausforderungen vor uns. Unser Mitarbeiter-Team wird diese im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrags mit Einsatzfreude gemeinsam angehen.

Ich wünsche Ihnen ein ruhiges und beschauliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und frohes neues Jahr 2012.

Ihr

Andreas Otto
Geschäftsführer

■ In eigener Sache

Leben und Wohnen im Alter – Senioren Messe 2011 in Gifhorn

Wie sieht das Leben und Wohnen im Alter aus? Welche kreativen Entfaltungsmöglichkeiten gibt es? Antworten auf diese Fragen und Einblicke in neue Angebote rund um das Älterwerden präsentierte die Messe Seniors am 7. und 8. Oktober in der Gifhorer Stadthalle.

Ein umfassendes Bild der Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gifhorn aufzuzeigen, das hat sich die Seniors auf die Fahnen geschrieben. Denn angesichts des demografischen Wandels verändert sich auch die Nachfrage mit Blick auf Wohnbedürfnisse und Lebensstile. Nach der großen Resonanz auf die erste Messe im vergangenen Jahr wurde auch die diesjährige Seniors zum Treffpunkt für Menschen, die sich über das Älterwerden in und um Gifhorn informieren wollen. Zahlreiche Aussteller, darunter Institutionen, Unternehmen und Vereine aus den Bereichen Gesundheit,

Ernährung, Reisen, Freizeit, Sicherheit, Mobilität, Service, Bringdienste, stellten sich vor. Auch die Themenbereiche Versicherungen sowie Wohnen, Pflege und Betreuung waren vertreten. Insgesamt 32 Firmen stellten ein breites Informationsangebot auf die Beine.

Mit dabei war erneut die GWG, die gemeinsam mit dem Notfunkdienst das Betreute Wohnen in der Lindenstraße/ Schleusendamm vorstellte. Selbstständiges Wohnen im Alter und bedarfsorientiert auf Hilfen zurückgreifen zu können, diesem Bedürfnis möchte die GWG im Sinne einer möglichst hohen

Lebensqualität älterer Mieterinnen und Mieter Rechnung tragen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über diese Wohnform zu informieren und sich in anregenden Gesprächen beraten zu lassen. Denn kranken und älteren Mitbürgern bietet sich mit Hilfe der Betreuung eine Mög-



lichkeit, weiterhin in den eigenen vier Wänden zu leben und bis hin zur Kurzzeitpflege die Einrichtungen des Notfunkdienstes in Anspruch nehmen zu können.

Der Bedarf ist da, wie Landrätin Marion Lau feststellte. „Die Bevölkerungszahl insgesamt sinkt, der Anteil an älteren Menschen steigt jedoch deutlich - auch bei uns. Mit rund 40.000 Personen über 60 Jahren stellt diese Gruppe im Landkreis derzeit rund ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Über 12.000 Menschen in unserem Kreis sind 75 Jahre alt und älter, mehr denn je“, betonte die Landrätin. Dass die Messe informative und weiterführende Impulse in Richtung eines zielgruppengerechten Angebots für ältere Menschen gesetzt hat, davon konnte sich die GWG ebenso wie die zahlreichen Besucher überzeugen.



Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung.

■ Genossenschaftsanteile

Sichern Sie sich Anteile der GWG! 4 % Dividende auf Ihre Geschäftsanteile

Sie möchten sich oder einem Ihrer Lieben eine Freude machen?
Dann sind Anteile der GWG ein guter Tipp.

Bereits für Ihre erste monatliche Rate auf einen Geschäftsanteil in Höhe von 620 Euro gibt es eine Dividende! Einzige Voraussetzung: ein Guthaben auf Ihrem Geschäftsanteilkonto am 1. Januar.

Wer Anteile der GWG besitzt, hat außerdem die Option auf eine Wohnung bei „seiner“ Genossenschaft. Wenn das keine sinnvolle Investition in die Zukunft ist!

Reden ist Silber –
Handeln ist Gold



Weitere Auskünfte erhalten Sie gern in unserem Service-Zentrum.
Ihre Ansprechpartner sind Frau Wolters und Herr Lippe: Tel. (0 53 71) 98 98-0

■ Pflanzentipp

Nicht nur auf den Inhalt kommt es an ...

Begeisterte Wohnungsgärtner suchen ständig nach neuen Ideen, ihre Pflanzen optimal zu präsentieren. Zum Glück gibt es so gut wie keine Grenzen dafür, was man alles als Behälter nutzen kann. Aber die besten Ideen beruhen auf dem Bestreben nach einer harmonischen Beziehung zwischen dem Behälter, der Pflanze und der Umgebung.

Haushaltsgefäße wie alte Schüsseln, deckellose Kasserollen, Suppenterrinen und sogar große Becher oder Teekannen können ungewöhnliche Behälter abgeben. Verzierte Metallgefäße wie große Olivenöl- oder Kaffeedosen passen gut in die Küche, und selbst ein Plastiktopf kann gut aussehen, wenn man ihn geschickt abdeckt.

Glasbehälter bieten im Vergleich zu herkömmlichen Töpfen eine zusätzliche kreative Gestaltungsmöglichkeit, da die Pflanzen mit den unterschiedlichsten Materialien umgeben werden können.

In der Winterzeit, wenn es gewöhnlich weniger Schnittblumen gibt, können blühende Zimmerpflanzen die farbigen Akzente setzen. Das Beispiel links zeigt einen Topf mit Stargazer-Lilien mit Schichten von Kiefernzapfen und getrockneten Chilis bedeckt, um den Ton der dunkelroten Tupfen und Zeichnungen auf den Blütenblättern zu unterstreichen. Das Beispiel rechts



Stargazer-Lilie
mit Kiefernzapfen
und Chilis



Kissenprimeln mit
Sand und Steinen

zeigt einen Glasbehälter mit zwei Töpfen Kissenprimeln auf einer Unterlage aus Sand und Steinen. Eine Kiesschicht verdeckt die Erde in den Töpfen und verhindert auch zu starken Wasserverlust.

■ In eigener Sache

Bestätigung erfolgreicher Arbeit: Frau Regine Wolters wiederbestellt

Erfolgreiche Kontinuität und ein lebendiger Gestaltungswillen – diese Leitlinien prägen auch in Zukunft die personelle Ausrichtung der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft.



Denn nachdem im vergangenen Jahr Andreas Otto erneut zum Geschäftsführer bestellt wurde, hat der Aufsichtsrat in diesem Jahr auch das zweite hauptamtliche Vorstandsmitglied Frau Regine Wolters für weitere fünf Jahre als Vorstand wiederberufen. Mit der Wiederbestellung bleibt Frau Wolters weiterhin Leiterin des Finanzwesens. Eine Aufgabe, in der sie seit Jahren über die Gelder des Unternehmens wacht und für die Finanzierung aller beschlossenen und erforderlichen Maßnahmen Sorge trägt.

„Ein auf Dauer erfolgreiches Unternehmen muss auf einer

soliden finanziellen Grundlage stehen“, weiß Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Riechers. „Mit Frau Regine Wolters können wir sicher sein, dass alles getan wird, die geschaffene sehr gute Finanzgrundlage im Unternehmen nachhaltig zu sichern und auszubauen. Gemeinsam mit ihrem Vorstandskollegen Andreas Otto wird sie auch weiterhin dafür sorgen, dass die GWG allen Aufgaben gerecht werden kann und dass das Unternehmen im Geist und Auftrag der Satzung geführt wird.“

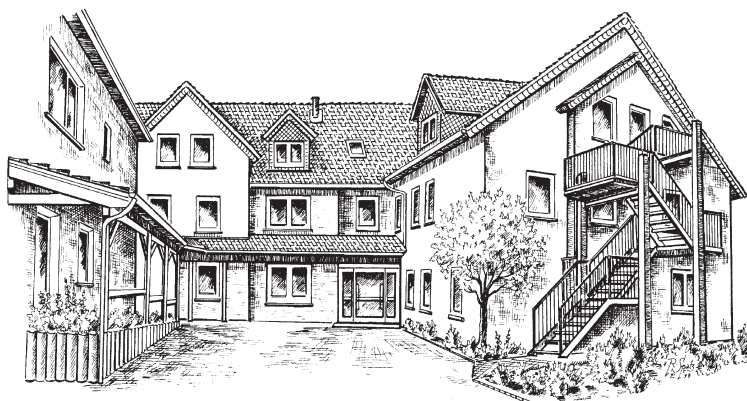
Der Aufsichtsrat sieht die Wiederbestellung auch als Dank für die hervorragenden Leistungen in den zurückliegenden Jahren und wünscht Frau Regine Wolters weiterhin Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft – auch zum Wohl des Unternehmens.

Notfunkdienst Gifhorn e.V.

Lindenstr. 21
38518 Gifhorn
05371 - 812 0



**Wir sind rund um
die Uhr für Sie da.**



www.notfunkdienst-gifhorn.de

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegebesuch – Nachweis für Pflegekasse
- Pflegehaus mit Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Hausnotruf, Funkfinger – mit Rauchmelder
- Essen auf Rädern
- Allgemeine Hilfe / Beratung
- Betreuendes Wohnen
- Tagespflege

■ Rezept

Gugelhupf mit Kirschen

Zutaten Teig:

- 250 g Butter (zimmerwarm)
- 100 g Zucker
- 150 g Marzipanrohmasse
- 5 Eier (Klasse M)
- 200 g Mehl
- 50 g gehackte Mandeln
- 100 g Haselnusskrokant
- 180 g abgetropfte und grob gehackte Schattenmorellen (Glas)
- 100 g Speisestärke
- 1 Pk. Weinstein-Backpulver
- Salz
- 100 g gemahlene Mandeln
- 125 ml Milch
- 3 EL Amaretto

Zutaten Deko:

- 200 g Puderzucker
- 80 g Marzipanrohmasse
- 2–3 EL Holundersaft
- fliederfarbener Zucker
- kleine Sternausstechform
- 6 Steckdrähte (Bastelladen)

Und so wird's gemacht:

1. Butter und Zucker mit den Quirlen des Handrührgeräts ca. 8 Minuten cremig rühren.
2. Marzipan auf einer Küchenreibe grob raspeln und unterrühren. Eier nach und nach zugeben und gut unterrühren.
3. 3 EL Mehl abnehmen und mit den gehackten Mandeln, Haselnusskrokant und Schattenmorellen vermengen.
4. Restliches Mehl mit Stärke, Weinstein-Backpulver, 1 Prise Salz und gemahlene Mandeln mischen.
5. Abwechselnd mit der Milch und dem Amaretto unter den Teig rühren.
6. Teig in einer gefetteten Gugelhupfform (2 l) im vorgeheizten Backofen auf der 2. Schiene von unten bei 180 °C (Umluft 160 °C) 50 – 60 Min. backen. Nach 40 Min. mit Alufolie abdecken.
7. Abgekühlten Kuchen mit 2 EL Puderzucker bestäuben.
8. 60 g Puderzucker mit dem Marzipan verkneten. Marzipan zwischen 2 Lagen Frischhaltefolie 3 mm dünn ausrollen und die Sterne ausstechen.
9. 130 g Puderzucker mit dem Saft zu einem zähen Guss verrühren. Etwas Guss in einen Spritzbeutel mit einer sehr feinen Tülle geben. Die Sterne damit verzieren.
10. Restlichen Guss über den Kuchen geben. Kuchen mit dem Zucker bestreuen und die Sterne andrücken. 6 Sterne auf Drähte setzen und in den Kuchen stecken.



Nachhaltige Wohnungswirtschaft ist unser Element.
Entdecken Sie jetzt alle Seiten des vernetzten
Immobilienmarketings auf www.stolpundfriends.de

Oder vereinbaren Sie gleich einen Termin für ein erstes kostenloses Beratungsgespräch unter **0541 8004930**.

STOLPUND FRIENDS
Vernetztes Immobilienmarketing seit 1989



■ Titelthema

„In der Weihnachtsbäckerei ...“ Von Lebkuchen, Christstollen und einem Kinderlied

Wenn im November und Dezember die Sonnenuntergänge in besonders roten Farben leuchten, hieß es früher immer, dass die Engelchen Plätzchen backen. Doch so romantisch diese Sicht der Dinge auch ist, noch mehr Spaß macht es natürlich, die Weihnachtsbäckerei selbst in die Hand zu nehmen. Eigene Rezepte kennen Sie sicher zu Genüge – deshalb möchten wir Ihnen heute ein paar geschichtliche „Leckerbissen“ über das präsentieren, was es über das weihnachtliche Backen sonst noch so zu wissen gibt.



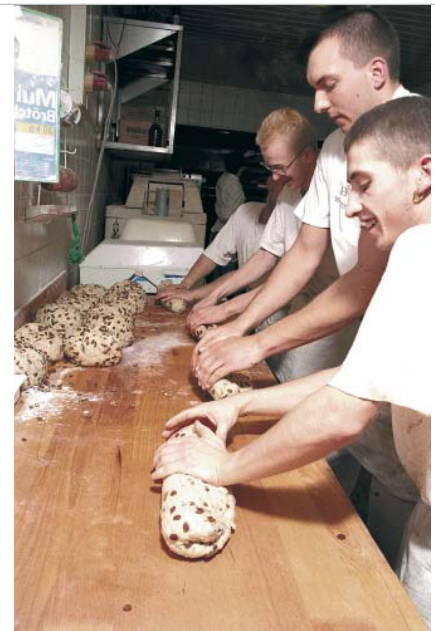
Tradition bleibt Tradition

Die Geschichte weihnachtlicher Backwaren reicht zurück bis ins Mittelalter. In Klöstern aus ebendieser Zeit war es üblich, jährlich an die Geburt Jesu mit erlesenem Backwerk zu erinnern. Die heute sehr verbreiteten Plätzchen kamen dann im 18. Jahrhundert hinzu und wurden in der feinen Gesellschaft vor allem zu „exotischen“ Getränken aus der neuen Welt wie Tee, Kaffee und Kakao gereicht. Früher wie heute unterschieden sich die Plätzchen vor allem hinsichtlich der Teigausformung. So werden Mürbeteigplätzchen ausgestochen, Vanillekipferl gerollt und Spekulatius in spezielle Formen gepresst.

Honigkuchenpferd oder Lebkuchenmann

Ursprungsstadt des deutschen Lebkuchens ist Nürnberg. Doch warum verdanken wir ausgerechnet der bayrischen Metropole diese Köstlichkeit? Die Stadt verfügte im Mittelalter über eine verkehrsgünstige Lage am Schnittpunkt der Handels- und Gewürzstraßen. Zudem hatte sie fortwährenden Zugriff

auf das wichtigste Süßungsmittel Honig, da in diesen Jahren in und um Nürnberg herum etliche Bienenzüchtereien entstanden. Bei der Herstellung der „Pfefferkuchen“ wurde die noch rohe Teigmasse auf Oblaten gestrichen, um ein Ankleben des Teiges auf dem Backblech zu verhindern. Mit weltweit steigendem Lebkuchenappetit wurde solche Handarbeit natürlich schnell von Maschinen übernommen. So laufen in den Nürnberger Lebkuchenbäckereien heute pro Minute ca. 2.000 Lebkuchen auf Backblechen über die Backstraßen. Dem Geschmack und auch der Beliebtheit hat dies jedoch keinen Abbruch getan. Die Elisenlebkuchen sind die „Meisterstücke“ der Zunft und werden seit 1808 unter diesem Namen gebacken. Ihr Erfolg steckt vor allem in den verschiedenen Gewürzen, denen man teilweise stimmungsaufhellende Wirkungen zuspricht: Neben Anis, Nelken, Ingwer, Kardamom, Muskatblüte, Koriander, Piment, Orangeat, Zitronat und Zimt dürfen natürlich auch Mandeln und Nüsse nicht fehlen.



Alles Gute kommt aus Dresden

Gemeint ist natürlich der Dresdner Christstollen – die wohl bekannteste Stollenart. Form und Aussehen des Gebäcks, gleich welcher Herkunft, sollen an das gewickelte Christkind erinnern. Eine Assoziation, die durch die weiße, äußere Puderzuckerschicht noch verstärkt wird. Kalorienbewusste Esser sollten allerdings die Finger von diesem Hefegebäck lassen, das im Original mit ca. drei Kilogramm Butter oder Margarine sowie mindestens sechs Kilogramm Trockenfrüchten, z. B. Rosinen, sowie Marzipan, Quark, Nüssen, Mohn und Mandeln gebacken wird. Und auch wenn die Bäcker und Hersteller jedes Jahr mit neuen Rezepturen und Raffinessen experimentieren, fettarme, gesunde und ballaststoffreiche Christstollen werden sich am Markt wohl niemals durchsetzen. In diesem Sinne gehört der Christstollen zu den am meisten verkauften Weihnachtsgebäcken in Deutschland. Der Dresdner Christstollen, früher Striezel genannt, ist übrigens nur typisch und echt „dresdnerisch“, wenn dies auf der Verpackung entsprechend vermerkt ist.

Spekulatius, Zimtsterne & Co.

Sinnbild der Vorweihnachtszeit sind unsere würzigen Spekulatius, die allerdings nicht überall auf der Welt als typisches Weihnachtsgebäck angesehen werden. In Belgien, den Niederlanden und der ehemaligen holländischen Kolonie Indonesien gehören Spekulatius ganzjährig zum Naschwerk. Kardamom, Gewürznelke, Muskatnuss



und Zimt verleihen dem Spekulatius den typischen Geschmack. Es gibt ihn allerdings auch mit Mandeln oder mit einer Extraportion Butter entsprechend als Butterspekulatius. Wer bei dieser Gelegenheit immer schon mal wissen wollte, was diese komischen Rillen und Zeichen auf dem Spekulatius darstellen sollen, hier kommt die Auflösung: Traditionell handelt es sich um die Nikolausgeschichte, die sich um den heiligen Nikolaus und seine Wundertaten dreht. Und genau von dem besitzt der Spekulatius auch seinen Namen. Denn die Nikolauslegende geht auf den historischen Nikolaus von Myra zurück, der im dritten Jahrhundert als Bischof von Myra bekannt war. Die lateinische Bezeichnung für Bischof war wiederum *speculator* (der Sehende). Heute allerdings gibt es unzählige von weiteren Motiven, von Tieren über Berufe bis zu Gebäuden ist alles dabei.

Auch Zimtsterne sind in unserer Zeit vom Weihnachtsteller nicht mehr wegzudenken. Das aus Schwaben stammende Gebäck hat bereits seit Jahrzehnten Tradition, ist jedoch in der Zubereitung ein wenig mühsam, da der Teig ohne Mehl zubereitet wird und entsprechend klebrig ist. Wer also nicht möchte, dass er nach dem Backen am Fußboden festklebt oder seine Küche wie ein Schlachtfeld aussieht, sollte auf gekaufte Sterne umsteigen, die zwar vielleicht nicht ganz so lecker, aber auf jeden Fall nervenschonender sind.

In der Weihnachtsbäckerei, gibt's so manche Leckerei ...

Der Weihnachtszeit allgemein widmen sich seit Jahren etliche Musiker. Aber nur einer darunter hat sich speziell dem Thema „Weihnachtsbäckerei“ verschrieben. 1988 komponierte Rolf Zuckowski sein Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ und gab es auch gleich bei „Wetten, dass...?“ zum Besten. Ein neues Volkslied war geboren, dass Groß und Klein nicht nur beim Backen gern vor sich hin summen. Unser Tipp: Als Zugabe zu einer gefüllten Plätzchendose oder einem neuen Backbuch einfach die CD mit dem passenden Ohrwurm mitverschenken. Schließlich gilt auch beim Plätzchenbacken: Mit Musik geht alles besser!



*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitlch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei*

*Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
wer hat das Rezept
verschleppt*

*Na, dann müssen wir es packen
einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an
ran!*

*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitlch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei*

*Brauchen wir nicht Schokolade,
Zucker, Honig und Sukkade
und ein bisschen Zimt?
das stimmt.*

*Butter, Mehl und Milch verrühren
zwischendurch einmal probieren
und dann kommt das Ei
vorbei.*

*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitlch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei*

*Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten
Sind die Finger rein?
du Schwein!*

*Sind die Plätzchen, die wir stechen,
erstmal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt
verbrannt.*

*In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitlch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei*

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Grußwort von Bundespräsident Christian Wulff für das Internationale Jahr der Genossenschaften 2012



Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Ich freue mich über diese Entscheidung, denn Genossenschaften leisten in Deutschland und in vielen Ländern der Welt einen wichtigen Beitrag für die Wirtschaft und die Gesellschaft. Das Jahr 2012 ist somit auch ein besonderes Jahr für die Bundesrepublik Deutschland, denn die weltweite Genossenschaftsbewegung wurde maßgeblich von der in Deutschland entwickelten Genossenschaftsidee beeinflusst.

Die moderne Genossenschaft entstand im neunzehnten Jahrhundert. In dieser Zeit prägte der Liberalismus die Neuordnung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Orientierung an der individuellen Freiheit führte zu Fortschritt und Industrialisierung. Doch es gab auch eine Kehrseite, denn viele Menschen hatten nicht die persönlichen Voraussetzungen, um an dieser Entwicklung teilhaben zu können.

Mit der von den Genossenschaftspionieren Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch ersonnenen genossen-

schaftlichen Selbsthilfe, gemeinschaftlicher Verantwortung und demokratischer Beteiligung konnten sich Landwirte und Handwerker selbst aus wirtschaftlicher Not befreien. Nicht der Staat sollte helfen, sondern eine gemeinschaftliche Rohstoffassoziation oder Darlehenskasse. Insoweit haben die Genossenschaften bereits im 19. Jahrhundert aufgezeigt, auf welchem Fundament eine zukunftsfähige Gesellschaftsordnung stehen sollte. Die Genossenschaft verbindet individuelle Freiheit und Eigeninitiative mit der Kraft der Gemeinschaft. Diese wichtigen Grundwerte bestimmen heute unsere Soziale Marktwirtschaft.

Ein moderner Staat kann ohne die Eigeninitiative von Bürgern und Unternehmen nicht existieren. Es gibt viele Situationen, in denen man selbst anpacken und sich gegenseitig unterstützen muss. Genossenschaften zeigen in vielen Wirtschafts- und Lebensbereichen, dass man mit gemeinschaftlicher Selbsthilfe mehr erreichen kann.

Genossenschaften ermöglichen die gleichberechtigte Beteiligung vieler Menschen und die Einbindung ehrenamtlicher Tätigkeit.

Sie ermöglichen zudem eine wirtschaftliche Bestätigung, die das Wohl der Mitglieder in den Vordergrund hebt. Genossenschaften sind ein Gewinn für alle, weil sie neben der Mitgliederförderung auch Verantwortung für die Menschen in den Regionen übernehmen.

Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Genossenschaften sowie Wohnungsgenossenschaften sind wichtige Wirtschaftsfaktoren in allen Regionen Deutschlands. Sie sind besonders stabile und verlässliche Partner. Die auch einige große Herausforderungen in unserer Gesellschaft mit Eigeninitiative meistern können. Eine dezentrale Energieversorgung, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, die Sicherung von Aufgaben im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge oder die ländliche Nahversorgung sind Aufgaben, die genossenschaftlich gelöst werden können. Davon zeugen heute bereits die neu gegründeten Energiegenossenschaften, Ärztegenossenschaften, genossenschaftliche Schwimmbäder oder Dorfläden. Genossenschaften können einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft unseres Landes leisten.

Deshalb freue ich mich, dass mit dem Internationalen Jahr der Genossenschaften viele Menschen mit dieser guten Idee erreicht werden können. Ich hoffe, dass möglichst viele Genossenschaften diesen Anlass nutzen werden, um die genossenschaftlichen Werte mit vielfältigen Veranstaltungen wieder stärker in das Bewusstsein der Menschen zu bringen.

Seit über

150 Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



■ Treue Mieter

Dankeschön für langjährige Treue

Liebe Mieterinnen und Mieter,

die GWG ist eine starke Gemeinschaft – und das ist sie nur durch Sie! Vor allem unsere beständigsten Mitglieder ermöglichen seit Jahrzehnten den Fortbestand unserer Genossenschaft und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Wir wollen uns deshalb voraussichtlich im August 2012 wieder bei besonders treuen Mietern bedanken. Seit der letzten Ehrung

Ende 2009 ist ja bereits eine Weile vergangen. Inzwischen sind eine ganze Reihe weiterer Mieterinnen und Mieter „in die Jahre gekommen“ und sollen für ihre Treue geehrt werden!

Wenn auch Sie bereits über 50 Jahre bei uns wohnen und dafür noch keine Ehrung erhalten haben – dies betrifft alle Mieter, die **zwischen dem 01.12.1959 und dem 01.07.1962** eingezogen sind

und ohne Unterbrechung bei der GWG wohnen – füllen Sie bitte den nachfolgenden Coupon aus und geben ihn **bis zum 31. Januar 2012** in unserem Service-Zentrum ab. Machen Sie mit und unterstützen Sie uns durch Ihre Angaben! Nur dann können wir sicher sein, dass kein Jubilar vergessen wird.

Herzlichen Dank im Voraus!

Mieter – eingezogen zwischen dem 01.12.1959 und dem 01.07.1962



Ich bin seit _____ Jahren ununterbrochen Mieter bei der GWG.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

(für Rückfragen bitte unbedingt angeben)

von - bis/Straße _____

(falls Sie bereits innerhalb der GWG umgezogen sind)

von - bis/Straße _____

(falls Sie bereits innerhalb der GWG umgezogen sind)

Name des Familienangehörigen, der eventuell zuvor Hauptmieter war: _____

Datum, Unterschrift _____

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt bis **zum 31. Januar 2012** in unserem Service-Zentrum bei Frau Hinz abgeben.

■ Rückblick Mieterfahrt 2011

Von der Marienburg bis nach Hildesheim zum UNESCO-Weltkulturerbe

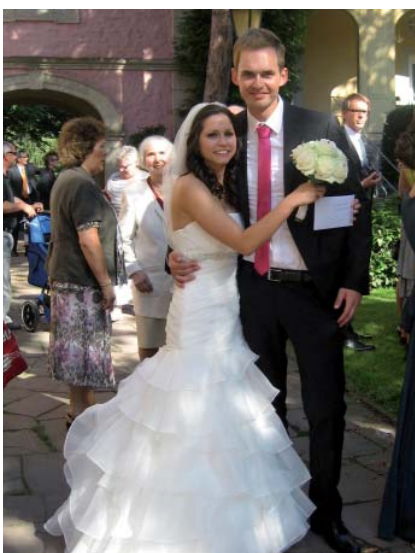
Ein romantisch-historisches Reiseziel stand bei unserer letzten Seniorenfahrt auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein führte uns die Tour zur Marienburg, nach Hildesheim und Bad Salzdetfurth.



In der Region Hannover auf dem Marienberg südwestlich von Schulenburg gelegen, eröffnete sich von der Burg aus ein wunderbarer und weiter Blick auf das Leinetal. Auch der umliegende Schlosspark und die mittelalterlichen Wallanlagen boten ein beeindruckendes Panorama. Bei einer Führung durch das Schloss, das König Georg V. von Hannover, für seine Ehefrau Marie erbauen ließ, hatten wir auch Gelegenheit zu einem Mittagessen in stimmungs-

vollem Ambiente. Denn die beiden ehemaligen Pferdestallungen und die Kutschenremise wurden zu Restaurant- und Veranstaltungsräumen umgebaut. Frisch gestärkt ging es weiter nach Hildesheim. Bei einer Stadtführung durch die 30 Kilometer von der Landeshauptstadt Hannover entfernte Domstadt gab es interessante Einblicke in die Geschichte und Kultur der Stadt. Auch Weltkulturerbe stand auf dem Besichtigungsprogramm. Denn 1985 hat

die UNESCO den Hildesheimer Dom und die Michaeliskirche in die Welterbeliste aufgenommen. Eine urige Atmosphäre erwartete uns bei Kaffee und Kuchen im Knochenhaueramtshaus, einem ehemaligen Zunftshaus aus dem Jahr 1529. Zum Abschluss eines gelungenen Programms ließ es sich bei einem Spaziergang durch den Kurpark mit dem Gradierwerk von Bad Salzdetfurth wunderbar entspannen.



■ Aus der Mitarbeiterschaft

Alles Gute zur Hochzeit: Wir gratulieren ganz herzlich

Gleich zwei schöne Nachrichten gibt es aus dem eigenen Haus zu berichten: Im August heiratete unser Mitarbeiter Herr Marcel Lippe. Das strahlende Brautpaar konnte sich über ebenso strahlendes Hochzeitswetter freuen.

Und im September traute sich unsere Mitarbeiterin Frau Tanja Fillweber, die seitdem den Nachnamen Hofmann trägt. Wir gratulieren Frau Hofmann und Herrn Lippe ganz herzlich und wünschen ihnen und ihren Ehepartnern alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

■ Gesundheit

Mangelernährung im Alter wird oft unterschätzt

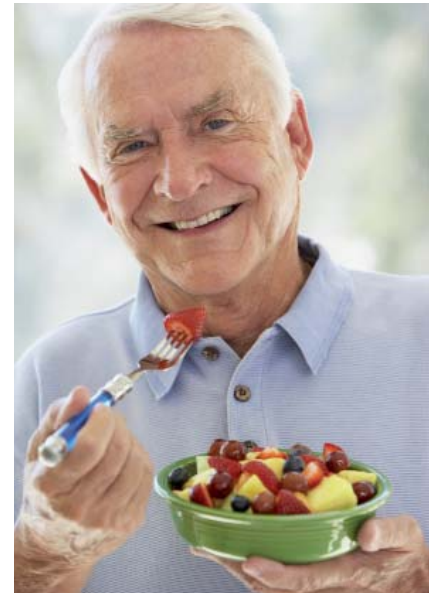
Fehl- und Mangelernährung sind zu einer der häufigsten und am wenigsten beachteten Krankheiten im Alter geworden. Ohne ein Mindestmaß an Energie und Nährstoffen kann unser Organismus seine körperlichen und geistigen Funktionen nicht aufrechterhalten; es drohen Schwächezustände und Störungen im Stoffwechsel mit ernsthaften Folgeerkrankungen.

Liegt das Defizit an Nährstoffen darin begründet, dass zu wenig gegessen wird, spricht man von einer quantitativen Mangelernährung, auch Unterernährung genannt. Hierbei wird der Energiebedarf des Menschen durch die Nahrung nicht gedeckt. Die qualitative Mangelernährung, in Fachkreisen Fehlernährung genannt, bedeutet eine Unterversorgung mit Vitaminen und Mineralien.

Die Ursachen der Mangelernährung sind vielfältig: einseitige Ernährung, akute Erkrankungen, körperliche Schwäche bis hin zu vermindertem Geschmackemp-

finden. Manchmal kommen auch Kau- und Schluckprobleme hinzu. Nicht zu vergessen die Appetitlosigkeit, ausgelöst durch psychische Störungen, Depressionen, Einsamkeit sowie Schmerzen.

Die Folgen der Mangelernährung reichen von Antriebslosigkeit bis hin zu organischen Schäden, erhöhter Erkrankungsanfälligkeit und Verzögerung der Wundheilung. Sind die Ursachen des Mangelzustandes geklärt, kann mit einer Ernährungstherapie und Vorsorgemaßnahmen begonnen werden. Als wichtigste Maßnahme muss das bestehende Nährstoff-



defizit wieder beseitigt und der Appetit des Patienten angeregt werden. In manchen Fällen reicht aber eine Ernährungsumstellung auf energiereiche Kost nicht mehr aus. In diesem Fall helfen Nahrungsergänzungsmittel in konzentrierter Form. Aber es bieten sich auch Trinknahrungen an, die alle lebenswichtigen Nährstoffe enthalten.

Ein Kabel – viele Vorteile.

TV, Internet und Telefon aus einer Hand.¹



Digitales Fernsehen, auch mit HDTV²



Festnetz-Telefonanschluss – kein Telekom-Anschluss notwendig¹



Internetanschluss



Mobil telefonieren und surfen

Lassen Sie sich von unserem autorisierten Vertriebspartner beraten:
Herr Eugen Kick, Telefon: 05331/703 10 59, Mobil: 0171/541 98 35

Für technische Fragen steht unser Service-Center unter
0800/52 666 25 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.



Kabel Deutschland

¹ In immer mehr Ausbaubereichen und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call by Call und Preselection nicht verfügbar.
² Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.

■ Möbliertes Wohnen

Der schnelle Weg ins neue Zuhause

Wer aus beruflichen oder privaten Gründen kurzfristig eine Wohnung braucht, der kann sich bei der GWG schnell und unkompliziert ins „gemachte Nest“ setzen. Voll möbliert und ausgestattet bietet diese Wohnung in zentraler Lage weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf!

Der Umzug in die neuen vier Wände ist oft mit viel Aufwand verbunden. Der Transport muss organisiert, Strom- und Telefonverträge müssen geschlossen, Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Gerade wer kurzfristig oder zeitlich begrenzt eine Bleibe sucht, hat dazu natürlich oft keine Zeit, Lust und Muße.

Bei der GWG reicht jetzt schon ein Anruf und Sie können sofort einziehen! Wir bieten am Alten Postweg im Herzen der Stadt eine gemütliche, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung mit 65 m² an. In Ihrer neuen Wohnung stehen Ihnen neben allen üblichen Elektrogeräten (Herd, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Staubsauger etc.) auch ein Fernseher sowie ein Telefon- und Internetanschluss (Flatrate) zur Verfügung. Kochgeschirr, Geschirr, Besteck, Bettzeug sowie Reinigungsutensilien gehören genauso zur Ausstattung wie eine Waschmaschine im eigenen Kellerraum. Um den hohen Komfort auch für Nichtraucher zu erhalten, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich nicht gestattet.

Der Clou: Sie zahlen nur einen Festpreis, der alles abdeckt. Komplizierte Nebenkostenabrechnungen für z. B. Heizung, Wasser, Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Kabel- und Internetanschluss, Haus- und Außenreinigung sowie Winterdienst entfallen. Darüber hinaus sind Einkaufsmöglichkeiten, Sparkasse, Bushaltestelle usw. in unmittelbarer Nähe schnell zur erreichen. Die Innenstadt ist ca. 5 Minuten entfernt.



Neugierig geworden?

Wenn Sie sich für die Wohnung interessieren oder jemanden kennen, der auf die Schnelle oder übergangsweise nach einer Unterkunft Ausschau hält, rufen Sie uns an! Ihre Ansprechpartnerin bei der GWG ist Frau Judith Ahrens, Telefonnummer (0 53 71) 98 98-15. Oder schicken Sie eine E-Mail an judithahrens@gwg-gifhorn.de

Metallbau

Gerhard Gieseke

Traditionsunternehmen seit 1897

Balkone • Tore • Türen • Zäune

Am Weinberg 2 • 38518 Gifhorn

Fax 05371-9381637 • Tel. 05371-9381618

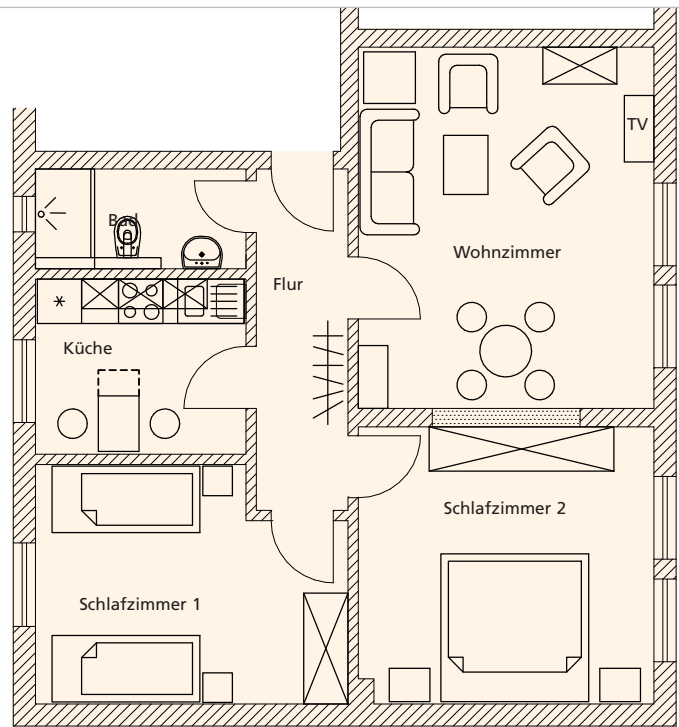
E-Mail thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de

www.metallbau-gieseke.de

■ Gästewohnung

Wohnen wie im Hotel, nur günstiger – und besser!

Wer Freunden und Verwandten nicht die klassische Luftmatratze im Flur zumuten möchte, hat als Mitglied bei der GWG schnell und bequem eine hervorragende Unterkunft bei der Hand. Unsere komplett ausgestattete Gästewohnung in der Allensteiner Straße in Gifhorn bietet gerade bei größeren Geburtstagsfesten mit zahlreichen Besuchern ein preiswertes und komfortables Zuhause auf Zeit.



Die Vorzüge auf einen Blick:

- geräumige, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung
- voll ausgestattete Küchenzeile
- mit Balkon
- Übernachtungsmöglichkeiten für 4 bis 6 Personen (mit Schlafsofa)
- Bettwäsche und Handtücher werden auf Wunsch gestellt (5 Euro pro Person)
- Anmietung ab zwei Tagen für nur 30 Euro pro Übernachtung (zzgl. 15 Euro Endreinigung)
- Um auch Nichtrauchern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen, ist das Rauchen in der Wohnung grundsätzlich untersagt.

Alle Beträge verstehen sich zzgl. 7 % MwSt.

Machen Sie Ihren Gästen eine Freude und sorgen Sie für eine wirklich erstklassige Unterbringung. Reservieren Sie rechtzeitig bei unserer Mitarbeiterin Frau Hinz unter der Tel.-Nr. (0 53 71) 98 98-30.

Vielleicht kommen Ihre Gäste auf den Geschmack und lassen sich so öfter mal bei Ihnen blicken!



Fohlentritt 7
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 9 40 10

Erleben Sie Ihr Zuhause neu!

www.baugeschaeft-mennenga.de

Ihr Spezialist für Neubau, Renovierung & Umbau

Umbau

■ Mitarbeiterporträt

Unser Mitarbeiter Tobias Herter: Faible für Familie und Fußball



Tobias Herter hat klare Vorstellungen von seiner Freizeit: Familie und Fußball sind seine Leidenschaft. Und dass sich dieses ganz

wunderbar verbinden lässt, verrät uns der gelernte Grundstücks- und Wohnungswirt in einem Interview. Denn inzwischen ist auch sein Sohn als Kicker in der Landesliga aktiv – natürlich sehr zur Freude des fußballbegeisterten Vaters. Auch sonst prägt eine positive Lebenseinstellung das Denken des Familienvaters, der seit 1999 bei der GWG als Sachbearbeiter im Bereich Instandhaltung und Auftragsvergabe sowie als EDV-Administrator tätig ist. Ein vielseitiges Aufgabengebiet, denn die GWG schnürt jedes Jahr umfangreiche Modernisierungspakete im Bereich Erneuerung, Sanierung und Instandsetzung. Dabei geht es zum einen um zeitgemäßen, qualitativen Wohnkomfort. Angesichts von Klimawandel, Ressourcenknappheit und steigenden Energiepreisen steht aber auch das

Thema Nachhaltigkeit, vor allem die energetische Modernisierung, bei der GWG weit oben auf der Prioritätenliste.

An seinem beruflichen Umfeld schätzt Herr Herter besonders den netten täglichen Kontakt mit den Nutzern der GWG. Denn ein reger Austausch und ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen der Mitglieder gehören zum Selbstverständnis der GWG-Mitarbeiter einfach dazu. Auch sein abwechslungsreiches Aufgabenprofil empfindet der Kaufmann als einen der schönen Aspekte seiner Arbeit. Worauf er sich im nächsten Jahr besonders freut, darauf hat der Familienmensch auch schon eine Antwort: „Auf private Ereignisse im familiären Rahmen.“

Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF G m b H

Braunschweiger Straße 70 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 9 47 10
www.elektro-ohlhoff.de · E-Mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

■ Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Die Zeit seit dem Sommer verging für die meisten sicherlich wieder im Sause-schritt. Einige besonders schöne Termine möchten wir daher gerne noch einmal in Erinnerung rufen: Die Geburtstage unserer Mieterinnen und Mieter. Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen an die Geburtstagskinder, die in der Zeit vom 9. August bis 6. Dezember ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und noch viele schöne Lebensjahre in Ihrem lieb gewonnenen Zuhause!

Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit vom 9. August bis 6. Dezember 2011 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und noch viele schöne Lebensjahre in Ihrem lieb gewonnenen Zuhause!

95 Jahre alt wurde

Charlotte Trzaska,
Breslauer Straße 14

90 Jahre alt wurde

Ilse Schubert,
Lindenstraße 13

85 Jahre alt wurden

Helene Wilkens, Handwerkerwall 40 d
Richard Seeger, Alter Postweg 88
Elfriede Tyralla, Lindenstraße 15
Anni Ratz, Hohe Luft 15 d
Johann Pauls, Bäckerstraße 43
Emilie Hermann, Birkenkamp 6 g
Margot Meltzer, Lindenstraße 13
Katharina Schulz, Breslauer Straße 8
Gisela Tischer, Lupinenweg 7

80 Jahre alt wurden

Antonia Rösner, Seilerstraße 7
Johanna Schuster, Borsigstraße 34
Peter Lang, Handwerkerwall 40 a
Gerda Raabe, Alter Postweg 74
Ingeborg Olfermann, Allensteiner Straße 12
Lisbeth Bromberg, Borsigstraße 46
Rolf Müller, Breslauer Straße 6

Liebe Mieterinnen und Mieter,

steht auch Ihnen ein besonderer **Geburtstag** ins Haus, Sie möchten jedoch nicht, dass dieser in unserem nächsten Mitgliedermagazin veröffentlicht wird? Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Anders verhält es sich, wenn Sie z. B. ein besonderes **Ehejubiläum** feiern. Ein Hinweis von Ihnen reicht und wir veröffentlichen dieses gern in unserem nächsten Mitgliedermagazin.

Jetzt SPAREN!



„Gemeinsam mit
unserem Saubermann...“

... gegen den
Schmutz!“



[Spar Dir den Ärger mit dem Dreck] !nnotec

Info-Hotline 0800-466 68 32 Kostenlos aus d. dtsh. Festnetz

abfall-management



**DRK-Kreisverband
Gifhorn e. V.**

Telefon 0 53 71 - 8 04 - 0
www.drk-gifhorn.de
info@drk-gifhorn.de

**Ihr fürsorglicher und professioneller
Partner im Landkreis Gifhorn**

Aus Liebe zum Menschen.

Kinder, Jugend und Familie



- 05371- 804
- Kindertagesstätten und -Krippen -460
 - Kindertagespflege -430
 - Opstapje -422 (frühkindliche Bildung)
 - Familienbüro -440
 - Senioren-servicebüro -444

Pflegeheime



- Friedrich-Ackmann-Haus Gifhorn - Tel. 0 53 71/86 60
- Heinrich-Warnecke-Haus Wittingen - Tel. 0 58 31/29 17-0
- Pflegewohnhaus Calberlah Tel. 0 53 74/95 57 70

Hausnotruf

- Für Senioren, Behinderte und Risikopatienten
- Selbstständigkeit erhalten
- Pflegende Angehörige entlasten
- sich sicher fühlen

Rufen Sie uns an:
Wir beraten Sie gern!
Telefon 0 53 71/8 04-6 70



Sozialstation

- Beratung zur Pflegeversicherung
- professionelle Hilfe und verlässliche, liebevolle Betreuung für zu Hause
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfen



Menü-Service



- Persönliche Beratung
- Kein Vertrag - Einen Tag vorher bestellen genügt
- Auch Diät- und Schonkost

DRK Kreisverband Gifhorn
Essen auf Rädern
Hotline: 0800 - 0130131

Kleiderladen

Ihr Anziehungspunkt für neue und gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren, Kinder und Haushaltswäsche



- 38518 Gifhorn
Im Weilandmoor 5
Tel. 0 53 71/15 06 95

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 13-18 Uhr
Di.-Do. 9-13 Uhr

Warenannahme: Mo.-Do. 8-16 Uhr

■ Aktuelles

Sport- und Freizeitbad „Allerwelle“ startet nach erfolgreichem Auftakt in die Wintersaison

Seit dem 30. April dieses Jahres ist die Stadt Gifhorn um eine Attraktion reicher: Unter dem Motto „Eintauchen – Abtauchen – Wohlfühlen“ bietet das neue Freizeitbad „Allerwelle“ eine vielseitige Badelandschaft für Groß und Klein. Nach einem äußerst erfolgreichen Auftakt zur Sommersaison mit über 130.000 Badegästen, erwartet die Gäste auch im neuen Hallenbadbereich attraktives Badevergnügen für die ganze Familie.

Besonders freuen kann sich darüber Frau Kielmann. Als Gewinnerin unseres letzten Rätsels, hat sie nun dank eines Gutscheins die Gelegenheit, kostenlosen Badespaß zu genießen. „Allerwelle“-Geschäftsführer Walter Lippe sowie GWG-Geschäftsführer Andreas Otto gratulierten mit einem Blumenstrauß. Die glückliche Gewinnerin kann sich auf ein breites Angebot freuen: Ob Sportschwimmbecken, Therapiebecken, Attraktionsbecken mit Strömungskanal, Grotte, Sprudelliegen und Whirlpool ebenso wie das Planschbecken für die kleinen Gäste – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und da Schwimmen in Gesellschaft natürlich noch viel mehr Spaß macht, hat die „Allerwelle“ für gesundheits- und fitnessbewusste



Rätselgewinnerin Gerda Kielmann freute sich über den Gutschein der „Allerwelle“. Es gratulierten „Allerwelle“-Geschäftsführer Walter Lippe und GWG-Geschäftsführer Andreas Otto.

Gäste ein umfangreiches Kursangebot im Programm. Geschulte Trainer geben Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Aqua-Jogging und Aqua-Fitness. Angesichts des erfolgreichen Starts im ersten Halbjahr ist die Geschäftsführung der Parkraum- und Schwimmbadgesellschaft mbH als Badbetreiberin überzeugt, dass dieser positive Trend auch zukünftig anhalten wird.

Weitere Informationen zum Sport- und Freizeitbad „Allerwelle“ und hier insbesondere alles über die besonders günstigen Eintrittspreise und die umfangreichen Öffnungszeiten sind bequem nachzulesen unter www.allerwelle.de. Telefonisch erreichbar ist das Schwimmbadteam unter der Telefonnummer (0 53 71) 99 01 888.

Stein & Schürmann GmbH & Co. KG

Heizung • Sanitär • Solar
Steuerungs- und Regelungstechnik

Heiztechnik Meisterbetrieb



Wir sind immer für Sie erreichbar mit unserem
24-Stunden-Notdienst:
Telefon 05371 - 7246868

Zur Dannheide 1 · 38518 Gifhorn Gamsen
Telefon 05371 - 7246868 · Fax 05371 - 7246869
Dirk Stein 0170 - 2262408 · Sascha Schürmann 0170 - 2262316

Stein & Schürmann

www.stein-schuermann.de

■ Modernisierungen

Blick voraus: Umfangreiches Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm 2012

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Eine gute Gelegenheit einen Blick vorauszuwerfen auf die nächsten Projekte. Denn die GWG hat sich auch für die kommenden Jahre viel vorgenommen, was die zukunftsorientierte Modernisierung und Entwicklung ihres Wohnungsbestandes betrifft. Für die nächsten fünf Jahre ist eine Investitionssumme in Höhe von insgesamt 6,2 Millionen Euro eingeplant.



Einen Schwerpunkt bildet im nächsten Jahr die energetische Sanierung der Wohnanlage Herzog-Ernst-August-Straße. Wie bereits in den Vorjahren, in der Herzog-Ernst-August-Straße 3 – 15, haben wir den Umfang des Modernisierungspaketes an den Richtlinien eines Niedrigenergiehauses ausgerichtet. So werden sowohl die Zentralheizung und die Fenster als auch die gesamte Dacheindeckung erneuert. Für eine optimierte Energiebilanz wird das gesamte Gebäude mit einer Außendämmung versehen. Darüber hinaus erhalten auch die Boden- und Kellerdecken eine Dämmung. Für ein Plus an Wohnkomfort und schöne Plätzchen im Freien sorgen künftig neue Vorsatzbalkone, die am gesamten Gebäude angebracht werden. Eine optische Aufwertung erhält auch das Wohnumfeld ebenso wie die Treppenhäuser und Hauseingangsbereiche, die neu gestaltet werden. Diese Maßnahmen werden unter Einsatz der Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert. Das Ergebnis kann sich mit Blick auf die Ökobilanz sehen



Gut gedämmt: Optimierte Energiebilanz in der Herzog-Ernst-August-Straße 11 – 15 vorher und nachher

lassen: Im energetischen Bereich ist diese Wohnanlage nach der Modernisierung mit einem heutigen Neubau vergleichbar.

Auch im Bereich der Wohnraum- anpassung stehen zahlreiche Maßnahmen auf dem Plan: Diese Umbauten betreffen in erster Linie die Badezimmer und Küchen. Für Barrierefreiheit und Wohnkomfort sorgen die Herausnahme von

Bodenschwellen sowie kleinere Anpassungen im Bereich des seniorengerechten Wohnens. Aufgrund eines erstellten Heizanlagenkatasters erneuern wir kontinuierlich Heizungsanlagen, die den heutigen Immissionswerten nicht mehr genügen. Im Rahmen einer Prioritätenliste erfolgt zudem eine kontinuierliche Sanierung der Schornsteinköpfe unseres Bestandes. Weiterführen wer-

Verheizen Sie nicht Ihr letztes Hemd!

Heizungs-
modernisierung
lohnt sich!

Wir beraten
Sie gerne.



**Spiller &
Krüger**
GmbH & Co. KG

SANITÄR- + HEIZUNGSBAU

Wärme ist
unser Element!

Buderus

38518 Gifhorn • Lehmweg 28 • ☎ (0 53 71) **9 83 00**



Energetisch und optisch auf neuestem Stand: Herzog-Ernst-August-Straße 3 – 5 vorher und nachher

den wir im kommenden Jahr die Fassadengestaltung einschließlich der Wohnungseingangstüren in der Hohen Luft 17.

Wie auch in den vergangenen Jahren stehen zudem weitere größere Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen auf unserer Aktionsliste. Hierzu gehören auch die Verbesserung des Wohnumfeldes in der Hohen Luft, im Immenweg sowie in der Daimlerstraße durch die Sanierung von Treppenhäusern, Erneuerung der Hauseingangstüren und Installation von Gegensprechanlagen.

Die finanziellen Mittel für Erneuerung, Sanierung und Instandsetzung sind die Voraussetzung, um den Bedürfnissen der Mieter nach einer zeitgemäßen Wohnqualität zu entsprechen

und die Vermietbarkeit unseres Wohnungsbestandes langfristig und nachhaltig zu sichern. Dieses Programm wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt. Dabei genießen Qualität, Nachhaltigkeit und zunehmend auch Umwelt- und Energieaspekte höchste Priorität. Alle Planungen erfolgen mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz. Unsere Unternehmensphilosophie, Aufträge – soweit möglich – ausschließlich mit örtlichen Handwerksbetrieben abzuwickeln, sichert konstant eine große Anzahl von Arbeitsplätzen. Sollten Sie Fragen zum Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm haben, geben Ihnen die Mitarbeiter unseres Serviceteams Technik gern Auskunft.

Wir machen Ihre Idee zu einer Drucksache die begeistert – im Einklang mit der Natur.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



VOIGT DRUCK
www.service-druckerei-voigt.de

VOIGT DRUCK GMBH
Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 05371.9855-0
Telefax 05371.9855-50
zentrale@service-druckerei-voigt.de

Liebe Familien,

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Zeit der Advents-, Nikolaus- und Christkindlmärkte. Festlich geschmückte Dächer, Glühweinduft, bunte Stände mit allerlei Kunsthandwerk und glitzernde Tannenbäume: Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres, wenn die Weihnachtsmärkte wieder ihre Pforten öffnen und mit Lichterglanz auf das nahende Fest einstimmen. Wir haben für Sie ein paar Tipps zusammengestellt, wo Sie sich in unserer Region den Duft von Bratäpfeln, heißen Maronen und Glühwein um die Nase wehen lassen können. Aber auch sonst gibt es in Gifhorn und Umgebung wieder einiges zu erleben, hier unsere Tipps:

- Am Mittwoch, **23. November**, wurde der **Gifhorer Weihnachtsmarkt** eröffnet. Am Marktplatz startete um 16.30 Uhr eine Kutsche mit Engeln und dem Weihnachtsmann zum Brunnen. Musik gab es von der Big Band Tappenbeck. In der Zeit bis zum 23. Dezember erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, darunter zahlreiche Chordarbietungen, Kinderweihnacht, Feuershows, Tombola und vieles mehr.
- Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Gifhorer Weihnachtengel in der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** werktags ab 17 Uhr vom „**Schüttertürmchen**“ in der Innenstadt eine Weihnachtsbotschaft verlesen. Weihnachtslieder laden zum Verweilen ein und stimmen auf das Fest ein.
- Ein bekanntes Gesicht und beliebter Schauspieler ist am **4. Dezember** in der **Stadthalle Wittingen** zu Gast. Bei der Veranstaltung des Kul-

turvereins Wittingen stimmt **Friedrich von Thun** das Publikum mit ausgewählten Texten und Geschichten auf die Weihnachtszeit ein. Neben Erzählungen, Gedichten sowie der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium bringt der Schauspieler dem Publikum Weihnachten aus der Heimat und anderen Kulturkreisen nahe. Internationale Solisten begleiten von Thun dabei.

- Ein Klassiker für Kinder wird am **Nikolaustag, 6. Dezember**, in der **Stadthalle in Gifhorn** aufgeführt. Das Ensemble der Altstadt Bühne lässt die Welt der Gebrüder Grimm lebendig werden und führt um 10 und 15 Uhr das Märchen vom Rumpelstilzchen auf. Der Kartenpreis beträgt 7 Euro, weitere Informationen sind in der Stadthalle erhältlich.
- Für alle Freunde der „Swinging Sixties“ gibt es am **9. Dezember** einen Termin zum Vormerken. Die „Travelling Allstars“ um den charismatischen Schotten

Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Europäischen Sozialfonds

Morris spielen in der Gaststätte Alt Gifhorn Songs dieser besonderen Beatepoche. Unter anderem werden Songs der Searchers, der Hollies und nicht zuletzt der Beatles mit mehrstimmigem Gesang dargeboten. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 5 Euro.

- Die Welt der Glasklänge eröffnet sich stimmungsvoll einen Tag vor Heiligabend: Das Wiener Glasharmonika Duo Christa und Gerald Schönfeldinger bietet im Rittersaal des Gifhorer Schlosses am **23. Dezember** in besonderes Klangerlebnis aus Glasharmonika und Verrophon. Mit der Gründung des Wiener Glasharmonika Duos vollzieht sich die Wiederentdeckung eines Instruments, das nach seiner sensationellen Karriere im 18. Jahrhundert im Dornröschenschlaf versunken war.
- Alle Freunde von Live-Konzerten können sich schon einmal jeden ersten Donnerstag eines Monats vormerken. Denn dann dreht sich im **FBZ Grille** in Gifhorn alles um Jazz, Rock und Co. Das Besondere daran: Es geht um den Austausch und das Zusammenspiel verschiedener Musiker – Improvisation ausdrücklich erwünscht. Weitere Informationen gibt es in der Grille.

Glasbau-LEHNER

**liefert
Küchenrückwände
aus lackiertem Glas**

- Duschtüren
- Glasschiebetüren
- Isoliergläser
- Spiegel
- Kunststoffprodukte
- Stegplatten
- Einbruchschutz
- Fenster und Türen
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!



**24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16**

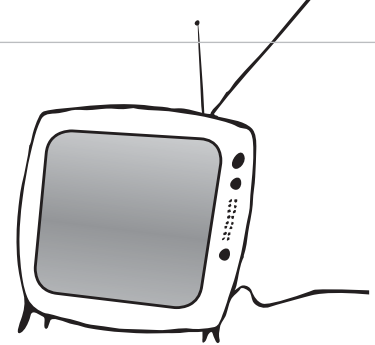
■ Ratgeber

Vorsicht Stromfresser – Geräteleerlauf kostet Geld

Sind Sie auch schon mal aus allen Wolken gefallen, weil Ihnen eine unglaublich hohe Stromrechnung ins Haus geflattert ist? Heimliche Stromfresser nagen vielfach große Löcher in die Geldbeutel ihrer Besitzer und finden sich in fast jedem Haushalt.

Besonders die „Stand-by-Funktion“ von Elektrogeräten kann die Stromrechnung unnötig in die Höhe treiben. Wer Fernseher, Stereo-Anlage und Videorecorder im „Stand-by-Modus“ laufen lässt, verschenkt bis zu 100 Euro im Jahr.

Zum Wohle Ihrer Haushaltskasse raten wir Ihnen: Drücken Sie den „Aus“-Knopf, wenn Sie diese Geräte nicht nutzen! Hilfreich können hier auch Mehrfachsteckdosen mit einem Kippschalter sein. Wenn Sie die Geräte nicht mehr benutzen, können Sie die Stromfresser mit einem Handgriff ausschalten.



Beim Kauf eines neuen Fernsehers sollten Sie auf den Stand-by-Verbrauch achten. Je niedriger der Verbrauch in Watt ist, desto sparsamer ist das Gerät. Die Werte liegen zwischen 0,34 und 15 Watt. Optimale Werte erreichen (bisher) allerdings nur teure Luxusgeräte.

Um den Stromfressern in Ihrer Wohnung auf die Schliche zu kommen, empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Strommessgeräten. Die gibt's im Elektrohandel oder leihweise – häufig sogar kostenlos – bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen.



Robert Mayer GmbH Malereibetrieb

Im Heidland 26 · 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 91-0

Fax (0 53 71) 98 91 50
info@maler-mayer.de
www.maler-mayer.de



Lassen Sie sich von uns zur Innenraumgestaltung in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung umfassend, kompetent und kostenlos beraten!



- *Dekorative Beschichtungen*
- *Maler- & Lackierarbeiten*
- *Tapezierarbeiten*
- *Vollwärmeschutz*
- *Betonsanierung*



■ Mitgliedsausweis

Unverzichtbar für Schnäppchenjäger: Der GWG-Mitgliedsausweis!



Als Mitglied bei der GWG genießen Sie hohen Wohnkomfort und viel Extra-Service zu ausgesprochen moderaten Mietpreisen. Doch damit nicht genug: Mit dem GWG-Mitgliedsausweis sparen Sie auch noch im alltäglichen Leben durch attraktive Rabatte bei zahlreichen Kooperationspartnern. Einfach mitnehmen, vorlegen, fertig!

■ ADAC Stützpunkt

Autohaus Kühl Gruppe

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

■ Autohaus Kühl Gruppe VW/Audi/Seat/Skoda

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eyßelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und
Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

■ Autohaus Schlingmann

Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei
saisonaalem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei
saisonaalem Autocheck

■ Baugeschäft Mennenga

Fohlentritt 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Bau- und Möbeltischlerei Möhle

Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Beyer-Bürobedarf OHG

Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher
und Netto-Artikel

■ Calberlah Heizungsbau GmbH

Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Calberlah Sanitär

Braunschweiger Str. 71, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 41- 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Dachdeckerei Henke

Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Eisen-Kutznier GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft
5 % auf Maschinen

■ Elektro-Buchardt

Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Elektro-Henning

Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Elektro-Ohlhoff GmbH

Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Ernst Raulfs GmbH

Malereibetrieb
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67-0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ ETK Elektrotechnik

Schulweg 2a, Neubokel
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Fliesenfachgeschäft

Schwier & Sohn GmbH
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘

Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ Glasbau Lehner

Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Hammer-Heimtex GmbH

Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Heizung Sanitär Henschke

Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Holzbau Kuhn GmbH

Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Ingenieur-Büro Koch GmbH

Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

■ Jesse und Wrann Services GmbH

Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Kowalewski Bauelemente

Hauptstr. 17, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 16 41
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Manfred Lippick Malermeister

Heideweg 5, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 35 13
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Metallbau Gerhard Gieseke Inhaber Thomas Neemann

Am Weinberg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ Michael Notbom – Gas- und Wasserinstallations-Meister

Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 93 93
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

www.calberlah-heizungsbau.de

A lternative Energiesparsysteme

Competence
seit über 40 Jahren



W ir haben den Blick dafür!

www.calberlah-sanitaer.de

■ **MTV Gifhorn**

Winkeler Straße 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 33 30

Für Neumitglieder des MTV
1 Monat Gratis-Schnuppern
2 Jahre lang 50 % Erlass auf
Vereinsbeitrag

■ **Olio Verde**

Steinweg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 39 64

5 % auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister
Inhaber Jens Schulze**

Kirchstraße 11, Tülau
Tel. 0 58 33 / 71 02

5 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **PHOTowerk GmbH**

Foto – Presse Agentur
Steinweg 73, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 808 168
10 % auf Hochzeits- und
Gesellschaftsfotos

■ **Pingel-KFZ-Meisterbetrieb**

Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 47 27

10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Robert Mayer GmbH
Malereibetrieb**

Im Heidland 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0

3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schäffer & Walcker GmbH
Heizung Lüftung Sanitär**

Im Heidland 23, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 30 37

10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schuh + Sport Salge GmbH**

Hauptstraße 50, Calberlah
Tel. 0 53 74 / 97 57

10 % vom regulären Preis
auf alle Artikel

■ **Siegmund Fliesen**

Im Paulsumpf 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 14 10

10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Sonnen - Apotheke**

Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 39 34

5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG
Sanitär und Heizung**

Lehmweg 28, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 83 00

10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Stahl GmbH & Co. KG**

Zum Wohlenberg 3, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 14 34

10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Tischlerei und Innenausbau
Michael Braun**

Kolleweg 7a, Sassenburg
Tel. 0 53 78 / 6 54

3 % auf Service

■ **Volksbank BraWo eG**

Steinweg 51, Limbergstraße 53,
Hamburger Straße 5
6 Monate kostenloses Girokonto
bei Neueröffnung, vergünstigter
Renovierungskredit, Nachlass auf
Sachversicherungen u. v. m.

JESSE WRANN

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

Jesse und Wrann Services GmbH
Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn

Telefon 05371 - 592 40 · Telefax 05371 - 130 17

Unsere Leistungen:

- Holz- und Zaunarbeiten
- Dachbegrünung
- Garten- und Landschaftspflege
- Pflaster und Natursteinarbeiten
- Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Planung und Beratung
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Wasser im Garten
- Baumfällung und Pflege
- Stubben fräsen
- Spezialfällungen mit SKT und Kran

„Wir gestalten Ihren Garten mit **wachsender** Begeisterung“

■ Schöner Wohnen

Richtig heizen und lüften – gesund und energiebewusst wohnen!

Ein behagliches Wohnklima ist die Grundvoraussetzung für gesundes Wohnen.

Die Temperatur muss dabei genauso stimmen wie der Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft. Doch diese ideale Balance in feuchtkalten Wintermonaten in der gesamten Wohnung richtig hinzubekommen, stellt viele Menschen Jahr für Jahr vor eine schwierige Aufgabe.

Nicht immer gelingt das: Feuchte Stellen, Stockflecken oder gar Schimmel an den Außenwänden oder hinter größeren Möbelstücken sind insbesondere in der kalten Jahreszeit keine Seltenheit. Häufig ist dies auf unzureichende Frischluft sowie auf überheizte oder ausgekühlte Räume zurückzuführen.

Der Großteil der Feuchtigkeit stammt nämlich nicht von außen, sondern aus der Raumluft selbst. Das Kochen, Duschen, Waschen und Geschirrspülen erhöht den Grad der Luftfeuchtigkeit permanent, ja selbst die bloße Anwesenheit von Menschen in geschlossenen Räumen wirkt sich aus: So gibt ein Mensch im Schlaf durchschnittlich 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Nacht über die Haut und die Atmung an die Raumluft ab. Um zu verhindern, dass sich die gesättigte Warmluft als Kondenswasser an kälteren Flächen niederschlägt, hilft nur eines – richtiges und regelmäßiges Lüften!

Wie das funktioniert und wie Sie somit aktiv zu einem gesunden Wohnklima beitragen, Schäden an Möbeln und Bauwerk verhindern sowie die Heizkosten senken können, verraten Ihnen folgende Tipps und Faustregeln:

1. Die Raumtemperatur sollte immer zwischen 18 und 22 Grad liegen. Das ist billiger und effizienter, als ausgekühlte Räume anschließend wieder aufzuheizen.

2. Lüften Sie bei jedem Wetter, auch bei Regen. Tagsüber sollten Sie alle ein bis zwei Stunden für Frischluft sorgen: Das gleichzeitige weite Öffnen aller Fenster und Türen für fünf bis zehn Minuten sorgt für einen gesunden Gesamtaustausch der Raumluft und senkt die Luftfeuchtigkeit, die in Abhängigkeit von der Raumtemperatur zwischen 40 und 60 Prozent liegen sollte.

3. Vermeiden Sie dagegen Dauerlüften während der Heizperiode: Offene bzw. gekippte Fenster verursachen ein Mehrfaches an Wärmeverlusten gegenüber der oben beschriebenen „Stoßlüftung“.

4. Stellen Sie große Möbel nicht vor kalte Außen- oder Treppenhauwände. Ist das unver-

meidbar, achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zur Wand von ca. fünf bis zehn Zentimeter.

5. Verdecken Sie Ihre Heizung nicht mit Möbeln, Vorhängen oder Ähnlichem. Wärmeverluste von bis zu 20 Prozent wären sonst die Folge!

6. Kontrollieren Sie mit Hilfe eines Thermometers und eines Hygrometers (Messgerät zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit) regelmäßig, ob Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten optimal funktioniert!



■ Ratgeber

Weihnachten ökologisch korrekt

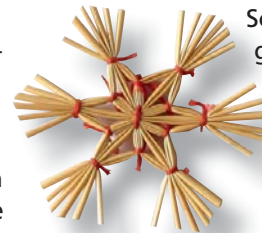
Obwohl eigentlich als Fest der Besinnlichkeit gedacht, mündet Weihnachten oft in einen Konsumrausch. Wenn massenhaft Nadelbäume gefällt werden, das Geschenkpapier sich türmt und Plastikschnitzwerk glitzert, geht das auch an der Umwelt nicht spurlos vorüber. Wir geben Tipps, wie Sie, liebe Leserin und lieber Leser, an den kommenden Festtagen zum Umweltschutz beitragen können.

Weihnachtsbaum: In dieser Saison werden in Deutschland nach Branchenschätzungen 28 Millionen Weihnachtsbäume verkauft. Um sicherzugehen, dass das weihnachtliche Grün ohne den umweltschädlichen Einsatz von Kunstdünger und Pflanzenschutzmitteln gezogen wurde, empfiehlt die Umweltschutzorganisation WWF den Kauf eines Baums mit FSC-Zertifikat. Dieses unabhängige Prüfsiegel steht für nachhaltige, umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft. Auch Bäume mit den Siegeln von Naturland und PEFC sind für die Umwelt unbedenklich. Wer in seiner Nähe keine Bäume mit Öko-Siegel findet, sollte zumindest darauf achten, dass der Baum keine langen Transportwege hinter sich hat.



Baumschmuck: Als umweltverträglicher Christbaumschmuck empfehlen sich Strohsterne, Anhänger aus Holz, Wachs oder Filz, Stoffschleifen, Plätzchen und Früchte. Auch gegen Christbaumkugeln ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Lametta und Girlanden aus Stanniol, Kunststoff oder Aluminium belasten hingegen die Umwelt, da sie nicht leicht zu recyceln sind und giftige Substanzen enthalten können. Bei der Baubeleuchtung sollte man zu Kerzen aus Bienenwachs oder zu Stearinkerzen greifen, die aus pflanzlichen und tierischen Fetten hergestellt werden. Parafinkerzen belasten die Umwelt stärker.

Geschenke: Glitzerndes und glänzendes Geschenkpapier ist schön anzusehen, landet aber meist schon kurz nach der Bescherung auf dem Müll. Wer trotzdem nicht auf Verpackung verzichten will, sollte Bögen aus Recyclingpapier kaufen. Als Alternative dazu können auch alte Zeitungen oder selbst bemaltes Altpapier zum Einwickeln der Präsente verwendet werden, die sich durch Tannenzweige, getrocknete Blätter und Blumen aufwerten lassen. Außerdem können dekorative Schachteln und Dosen, Geschirrer oder Handtücher,



Schals oder selbstgenähte Geschenksäckchen als wiederverwendbare Verpackung dienen.

Wir führen Zimmerer- und Innenausbauarbeiten aus.

Beste Qualität aus Meisterhand

Wir zimmern mit Hand und Verstand:

- Dachstühle
- Hallenkonstruktionen (Skelettbauteile)
- Ein- und Zweifamilienhäuser (Skelettbauteile)
- Abbund für zimmermannsmäßige Dachstühle und Wintergärten in Brettschichtholz.

Wir liefern Ihnen Bausätze und Bauteile. Computergesteuert abgebunden, inkl. Montagepläne für alle Produkte.

Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Informationsgespräch.



KUHN

HOLZBAU GMBH

38518 Gifhorn-Gamsen
Am Sportplatz 6

Telefon
(0 53 71) 70 34

Telefax
(0 53 71) 7 36 96

Inh. Peter Prause

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2012

GWG

GIFHORNIER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT E.G.

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

01 SO	Neujahr	01 MI		01 DO		01 SO	Palmsonntag	01 DI	Maiferien	01 FR	
02 MO		02 DO		02 FR		02 MO		02 MI		02 SA	
03 DI		03 FR		03 SA		03 DI		03 DO		03 SO	
04 MI	Ende d. Weihnachtsferien	04 SA		04 SO		04 MI		04 FR		04 MO	
05 DO		05 SO		05 MO		05 DO	Gründonnerstag	05 SA		05 DI	
06 FR	Heilige Drei Könige	06 MO		06 DI		06 FR	Karfreitag	06 SO		06 MI	
07 SA		07 DI		07 MI		07 SA		07 MO	Fronleichnam	07 DO	
08 SO		08 MI		08 DO		08 SO	Ostersonntag	08 DI		08 FR	
09 MO		09 DO		09 FR		09 MO	Ostermontag	09 MI		09 SA	
10 DI		10 FR		10 SA		10 DI		10 DO		10 SO	
11 MI		11 SA		11 SO		11 MI	Ende d. Osterferien	11 FR		11 MO	
12 DO		12 SO		12 MO		12 DO		12 SA		12 DI	
13 FR		13 MO		13 DI		13 FR		13 SO	Muttertag	13 MI	
14 SA		14 DI	Valentinstag	14 MI		14 SA		14 MO		14 DO	
15 SO		15 MI		15 DO		15 SO		15 DI		15 FR	
16 MO		16 DO		16 FR		16 MO		16 MI		16 SA	
17 DI		17 FR		17 SA		17 DI		17 DO	Christi Himmelfahrt	17 SO	
18 MI		18 SA		18 SO		18 MI		18 FR		18 MO	
19 DO		19 SO		19 MO		19 DO		19 SA		19 DI	
20 FR		20 MO	Rosenmontag	20 DI	Frühlingsanfang	20 FR		20 SO		20 MI	
21 SA		21 DI		21 MI		21 SA		21 MO		21 DO	Beginn Gifhorner Schützenfest
22 SO		22 MI	Aschermittwoch	22 DO		22 SO		22 DI		22 FR	
23 MO		23 DO		23 FR		23 MO		23 MI		23 SA	
24 DI		24 FR		24 SA		24 DI		24 DO		24 SO	Ende Gifhorner Schützenfest
25 MI		25 SA		25 SO	Beginn d. Sommerzeit	25 MI		25 FR		25 MO	
26 DO		26 SO		26 MO	Beginn d. Osterferien	26 DO	Girls Day	26 SA		26 DI	Vertreterversammlung d. GWG
27 FR		27 MO		27 DI		27 FR		27 SO	Pfingstsonntag	27 MI	
28 SA		28 DI		28 MI		28 SA		28 MO	Pfingstmontag	28 DO	
29 SO		29 MI		29 DO		29 SO		29 DI	Pfingstferien	29 FR	
30 MO	Winterferien			30 FR		30 MO		30 MI		30 SA	
31 DI	Winterferien			31 SA				31 DO			

Alter Postweg 36
38518 Gifhorn

Service-Zentrum

Tel. (0 53 71) 98 98 - 0
Fax (0 53 71) 98 98 - 98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr
Mi. 9-12 Uhr
Do. 9-12 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

14-16 Uhr
14-17 Uhr
geschlossen
14-16 Uhr

Telefon

(0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand
Andreas Otto (Geschäftsf.) -30
Vorzimmer
Regine Wolters (Vorstand) -20

Büroorganisation

Annegret Hinz (Vorzimmer Geschäftsf.) -30

Heike Richmann -26

Service-Zentrum

Ilona Schaper -12

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann -31

Service-Team Mieten/Umlagenabrechnung, Serviceteam Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters -20

Florian Bredenschey -21

Marcel Lippe -22

Edeltraud Ruda -23

Sandra Tschirter -24

Service-Team Vermietung

Karin Bambenek -10

Kathrin Röss -14

Judith Ahrens -15

Service-Team Technik

Thomas Koch -40

Tobias Herter -43

Carsten Meyer -44

Lorena Kruse -46

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2012

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

01 SO	01 MI	01 SA	01 MO	01 DO	01 SA	01 SA	17. Schlossmarkt zum Advent
02 MO	02 DO	02 SO	02 DI	02 FR	02 FR	02 SO	17. Schlossmarkt zum Advent 1. Advent
03 DI	03 FR	03 MO	03 MI	03 SA	03 SA	03 MO	
04 MI	04 SA	04 DI	04 DO	04 SO	04 SO	04 DI	
05 DO	05 SO	05 MI	05 FR	05 MO	05 MO	05 MI	
06 FR	06 MO	06 DO	06 SA	06 DI	06 DI	06 DO	Nikolaus
07 SA	07 DI	07 FR	07 SO	07 MI	07 MI	07 FR	
08 SO	08 MI	08 SA	08 MO	08 DO	08 DO	08 SA	
09 MO	09 DO	09 SO	09 DI	09 FR	09 FR	09 SO	2. Advent
10 DI	10 FR	10 MO	10 MI	10 SA	10 SA	10 MO	
11 MI	11 SA	11 DI	11 DO	11 SO	11 SO	11 DI	
12 DO	12 SO	12 MI	12 FR	12 MO	12 MO	12 MI	
13 FR	13 MO	13 DO	13 SA	13 DI	13 DI	13 DO	
14 SA	14 DI	14 FR	14 SO	14 MI	14 MI	14 FR	
15 SO	15 MI	15 SA	15 MO	15 DO	15 DO	15 SA	
16 MO	16 DO	16 SO	16 DI	16 FR	16 FR	16 SO	3. Advent
17 DI	17 FR	17 MO	17 MI	17 SA	17 SA	17 MO	
18 MI	18 SA	18 DI	18 DO	18 SO	18 SO	18 DI	
19 DO	19 SO	19 MI	19 FR	19 MO	19 MO	19 MI	
20 FR	20 MO	20 DO	20 SA	20 DI	20 DI	20 DO	
21 SA	21 DI	21 FR	21 SO	21 MI	21 MI	21 FR	
22 SO	22 MI	22 SA	22 MO	22 DO	22 DO	22 SA	
23 MO	23 DO	23 SO	23 DI	23 FR	23 FR	23 SO	4. Advent
24 DI	24 FR	24 MO	24 MI	24 SA	24 SA	24 MO	Beginn d. Weihnachtsferien Heiligabend
25 MI	25 SA	25 DI	25 DO	25 SO	25 SO	25 DI	1. Weihnachtstag
26 DO	26 SO	26 MI	26 FR	26 MO	26 MO	26 MI	2. Weihnachtstag
27 FR	27 MO	27 DO	27 SA	27 DI	27 DI	27 DO	
28 SA	28 DI	28 FR	28 SO	28 MI	28 MI	28 FR	
29 SO	29 MI	29 SA	29 MO	29 DO	29 DO	29 SA	
30 MO	30 DO	30 SO	30 DI	30 FR	30 FR	30 SO	Ende Weihnachtsmarkt in der Giffhórner Fußgängerzone
31 DI	31 FR		31 MI			31 MO	Silvester

Alter Postweg 36
38518 Giffhorn

Service-Zentrum
Tel.: (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-giffhorn.de
www.gwg-giffhorn.de

Servicezeiten
Mo. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand
Andreas Otto (Geschäftsf.)
Vorzimmer
Regine Wolters (Vorstand) -30

Büroorganisation
Annegrät Hinz (Vorzimmer
Geschäftsf.) -30

Heike Richmann -26

Service-Zentrum
Ilona Schaper -12

Beschwerdemanagement/Beratung
Tanja Hofmann -31

Service-Team Mieten/Umlagenab-
rechnung, Serviceteam Mitglieder,
Finanzmanagement
Regine Wolters -20
Florian Bredenschey -21
Marcel Lippe -22
Edeltraud Ruda -23
Sandra Tschritter -24

Service-Team Vermietung
Karin Bamberg -10
Kathrin Röss -14
Judith Ahrens -15

Service-Team Technik
Thomas Koch -40
Tobias Herter -43
Carsten Meyer -44
Lorena Kruse -46

■ Seniorenfahrt 2012

Geschichte, Natur und Kultur pur – Seniorenfahrt 2012 nach Magdeburg

Jede Menge historische Spuren und Kultur lassen sich bei der nächsten Mieterfahrt am 2. August 2012 erkunden, denn diese steuert mit Magdeburg eine der ältesten Städte der östlichen Bundesländer an. Mit ihren 1.200 Jahren hat die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts eine bewegte historische Vergangenheit zu bieten. Freuen Sie sich also schon einmal auf eine spannende Reise mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Kaum eine andere Stadt im mitteleuropäischen Raum hat eine vergleichbar bewegte historische Vergangenheit wie Magdeburg. Einst Kaiserresidenz, Hansestadt und preußische Festung wurde Magdeburg immer wieder von Krieg und Zerstörung heimgesucht. Doch die Stadt an der Elbe hat sich stets eine neue Zukunft gegeben und beim Wiederaufbau der Erhaltung ihrer kulturellen Güter einen besonderen Stellenwert ein-

geräumt. Bei einer gemeinsamen Stadtrundfahrt können wir uns von den zahlreichen Schönheiten der Stadt überzeugen. Unsere Tour führt uns unter anderem zu einem der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in der Landeshauptstadt: dem Magdeburger Dom. Dieser ist das älteste gotische Bauwerk in Deutschland und Grabkirche des ersten deutschen Kaisers Otto I. Bis zur Fertigstellung des Kölner Doms 1880 war der Magdeburger Dom das größte Kirchenbauwerk

Deutschlands. Direkt gegenüber geht es weiter zur Grünen Zitadelle, dem letzten realisierten Bauwerk von Friedensreich Hundertwasser. Das Wohn- und Geschäftshaus beeindruckt unter anderem durch spannende Formen und Farben. Auch der Elbuenpark auf dem Gelände der 25. Bundesgartenschau 1999 mit dem Jahrtausendturm steht auf unserem Programm. Und da wir schon einmal an der Elbe sind, werden wir bei einer Schifffahrt vom Wasser aus die Stadt erkunden. Die gesamte Fahrt inklusive Bus- und Schifffahrt, Kaffee und Kuchen sowie Stadtrundfahrt kostet 25 Euro. Bei Interesse melden Sie sich gern frühzeitig bei Annegret Hinz, Mitarbeiterin unseres Service-Zentrums, entweder persönlich, schriftlich oder telefonisch unter (0 53 71) 98 98-30 oder per E-Mail annegrethinz@gwg-gifhorn.de an.



INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)



Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Drei Jungs streiten darüber, wessen Vater der schnellste ist. Der erste: „Mein Vater ist Rennfahrer, der ist sicher der schnellste!“ Der zweite: „Vergiss es! Meiner ist Pilot bei der Luftwaffe, der ist viel schneller!“ Der dritte: „Nein, mein Papi ist noch schneller!“ „So, und wie macht er das?“ – „Er ist Beamter!“ Großes Gelächter. „Nein, wirklich! Er ist so schnell, dass er am Freitag um vier Uhr mit der Arbeit aufhört, aber schon um drei Uhr zu Hause ist!“



Ein betrunkenen Mann steht in der Straßenbahn und beschimpft die Fahrgäste zu seiner Linken! „Lauter Idioten, lauter Idioten!“ Die Leute zu seiner Rechten brüllt er an: „Lauter Ehebrecher, lauter Ehebrecher!“ Plötzlich springt ein Mann auf und schreit ihm an: „Was fällt Ihnen ein? Ich bin seit 20 Jahren verheiratet und habe meine Frau noch nie betrogen!“ Darauf fuchtelt der Betrunkene mit seinen Armen und erwidert lallend: „Dann setz Dich rüber zu den Idioten!“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 2/2011
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 3.700

Herausgeber:
Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (05 41) 800 493-0
www.stolpundfriends.de

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn



Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein von Schuh + Sport Salge GmbH für ein paar Schuhe im Wert von 100 Euro.

Schurke, ehrloser Mensch	Staat in Ostasien	vertikale Ausdehnung	menschensähnliches Säugetier	Begabung	Teil der Damengarderobe	Haar am Augensidrand	tiefes Bedauern	Klosterfrau
→	↻ 3	↘	↘	↻ 5	↻ 1	↘	↘	↻ 7
ein Marder			langweilig; schal		überlassen, borgen	Falschspieler, Betrüger	Korridor, Gang	
→					Schutzstoffe verabreichen			
Handarbeitstechnik			kleiner Sprung	flüssiger fossiler Rohstoff				kl. Handwerksarbeiten herstellen
→			↻ 4		Vater und Mutter	Erdloch		
Bezeichnung	tätig; wirksam	Ritterspruch					kleines Reh (Kindersprache)	weit weg gelegene Gegend
→	↘	↘			Stimmzettelbehälter	artig, brav		zählloses Kohleprodukt
defekt; entzwei (ugs.)	↻ 8						Nagetier	↻ 10
einen Cocktail zubereiten		am Tagesanfang					großes Gewässer	
→					kräftig reiben			
Klub				↻ 6		saftige Kernfrucht	↻ 2	



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselauflösung“ per Post, Fax oder online an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2012. Viel Glück!

